

Only the rain knows...

sakuxsai

Von abgemeldet

Jippie hey jo! Hallo meine Lieben Leser^^ ich bin auch hier wieder sehr ausgefallen, da es ja kaum FFs über Sai&Sakura gibt . Wenn mir im Text was eingefallen ist, dann habe ich diesen hier gemacht [] aba ignoriert, was ich da schreibe, is eh nur irgendwelcher Mist, den ich mir nicht verkneifen konnte... ansonsten ist alles beim alten =^____^= viel spaß beim lesen
eure Vallie

~~~~~  
~~~~~

~~~Sakura~~~

Ich stehe da und starre auf den See. Mein Gesicht spiegelt sich im klaren Wasser, durch das man sogar die Steine auf dem Grund erkennen kann. Um mich herum beginnt der Frühling sich zu regen. Die Kirschblüten wirbeln in der frischen Brise um meine Nasenspitze, Vögel zwitschern fröhlich. Aber ich achte nicht darauf. Mir ist nicht nach fröhlich sein. Tief in mir drin frisst das Gefühl der Enttäuschung und Traurigkeit Löcher in mein Herz. Am liebsten würde ich weinen. Aber ich kann nicht. Ich atme laut ein und aus, versuche meinen Puls zu beruhigen, der in meinem Ohr rast, wenn ich daran denke. Daran denke dass ich ihn gesehen habe, sogar mit ihm gesprochen habe. *Sasuke*. Und trotz allem hat sich nichts geändert. Wir haben ihn zwar gefunden, aber die Tatsache, dass er gar nicht zurück will, versetzt mir noch immer einen Stich. Die Tatsache, dass er mich fast getötet hat, versetzt mir einen Stich. Wären Sai und Naruto nicht gewesen, ich habe keine Ahnung, ob ich noch leben würde. Denn ich habe ihn zuerst gefunden. Er hat mit mir gekämpft. Und ich war schon wieder zu schwach, um es mit ihm aufzunehmen. Ich konnte ihn nicht richtig angreifen, dieses verdammte Gefühl hat mich gelähmt... Schon wieder unnütz. *Sasuke*...

Ich lasse mir nichts anmerken, sonst macht Naruto sich nur unnötig Sorgen um mich. Ich starre einfach weiter und warte, bis ich mich beruhigt habe. So mache ich das immer. Ich stau es lieber auf, anstatt mich irgendwie fallen zu lassen. Bei wem denn auch? Ich habe niemanden, der mich auffangen könnte. Ich bin allein. Allein... Das ist die traurige Wahrheit, die mich noch mehr niederschlägt. Meine Kehle wird ganz trocken. Allein. hallt es wie ein Echo in meinem Kopf. Ich fange an zu schluchzen, aber keine einzige Träne kommt aus meinem Auge. Ich lasse mich in das weiche Gras sinken

und schlinge die Arme um die Knie. Am liebsten würde ich sterben, so dreckig fühle ich mich. Natürlich tue ich es nicht, aber der Gedanke war schon da. Aber mir ist klar, das das nichts bringt. Wenn ich mir etwas antue, laufe ich nur vor meinen Problemen weg. Und das bringt nichts, rein gar nichts. Leider... Das schwarze Loch verschlingt wieder alles, was mich im Zaum hält. Nur das schlechte ist noch da und treibt mich tiefer in dunkle Gedanken. Das passiert mir oft, seit ich wieder aus dem Krankenhaus gekommen bin. Reglos verharre ich in meiner Pose, bis das Schlimmste vorbei ist. Die Bilder ziehn sich wie ein Strudel durch mich, saugen meine ganze Lebensfreude aus. Doch schließlich ist es vorbei. Erleichtert atme ich aus. Doch traurig bin ich immer noch. Ich habe den einfachen Wunsch, irgendjemandem einfach zu erzählen, wie es mir geht. Mich ein letztes Mal trösten zu lassen, bevor ich mich vollkommen auf eigene Beine stelle. Mir alles von der Seele zu reden. Ich weiß das keiner kommen wird. Aber wenn jemand kommt, es wäre mir egal wer es ist. Vollkommen egal. Mir ist eiskalt. Plötzlich raschelt etwas hinter mir. Schnell springe ich auf und konzentriere mein Chakra. Wer immer es ist, ich bin bereit.

~~~Sai~~~

Mir ist ziemlich langweilig. Also gehe ich zu meinem Lieblingort. Ein See. Überall stehen die Kirschbäume, und im Frühling, wenn die weiß- bis rosanen Blüten umherwirbeln und über die Oberfläche des Sees wirbeln, gefällt es mir besonders.

[ich LIEBE kirschbäume, und in Verbindung mit Wasser besonders =^__^=]

Hier kann ich einfach nur rumliegen und meine Gedanken schweifen lassen. Normalerweise. Heute nicht. Weil ich nicht alleine bin. Sakura steht da, anscheinend hat sie mich gehört und ist in Angriffsstellung gegangen. Ich könnte sie ein bisschen ärgern, doch so miserabel wie sie aussieht, lasse ich es besser sein. Unter Sakuras Augen sind blaue Augenringe, sie hat kaum Schlaf gefunden, und sie ist extrem blass. Kein Wunder.

Sie trainiert wie eine Irre, seit sie aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Tag und Nacht. Da ist es ihre eigene Schuld, wenn sie wie ein Zombie aussieht. Aber irgendwie tut Sakura mir auch leid. In ihren sonst so fröhlichen grünen Augen liegt kaum noch Gefühl. Das ist seltsam. Ich beschließe kurzerhand etwas zu tun, was ich noch nie in meinem Leben getan habe: ich werde nett zu ihr sein und gucken, was sie hat.

[o.o° hab ich das grade wirklich geschrieben?! OMG n_n!]

Als Sakura bemerkt, dass ich es nur bin, entspannt sie sich. Sie setzt sich wieder hin und schaut auf die Oberfläche des Sees, der sich durch eine leichte Brise kräuselt. Auch ihr rosanes Haar kräuselt sich und weht in ihr Gesicht, was sie scheinbar gar nicht wahrnimmt. "Sakura?", frage ich vorsichtig. Sie schaut hoch und lächelt mich an. Doch das Lächeln ist falsch, es erreicht ihre Augen nicht. Sakura bemerkt meinen Blick. Hört auf zu lächeln und schaut stattdessen traurig nach unten. Wie gesagt, ich kann nicht gut trösten, das liegt nicht in meiner Natur. Darum setze ich mich einfach neben Sakura und warte, dass sie etwas sagt. Was sie allerdings nicht tut. "Du siehst nicht gut aus, Sakura. Wie geht es dir?" Das ist das denkbar schlechteste, was man fragen kann. Wie geht es dir. Na großartig. Jetzt denkt sie bestimmt, ich wäre ein Idiot. Sie schaut mich wieder an und ich denke, jetzt sagt sie etwas wütendes, doch stattdessen schaut sie nur geknickt und schluchzt. Ihr muss es noch viel mieser gehen, als ich dachte. "Ich habe nichts ausrichten können, Sai, ich war nutzlos. Und ich...bin schuld, dass ...es nicht geklappt hat..." Sie fängt an zu weinen. Eine Träne läuft ihre Wange herunter. Ich versuche, sie zu beruhigen und wische die Träne weg. Das ist das allererste Mal, dass ich Sakura so am Boden zerstört erlebe. "Es war nicht deine

Schuld, Sakura. Du hast getan, was du konntest. Und nutzlos bist du auch nicht. Hast du deshalb so viel trainiert, um nicht nutzlos zu erscheinen? " Sie nickt. Eine Weile sieht es so aus, als würde sie sich wieder beruhigen, aber das tut sie nicht. "Du musst das Vergessen, hörst du, Sakura?" Sakura schluchzt noch lauter. Sie fängt tatsächlich an zu heulen. Klasse. Ich lege ihr die Hand auf die Schulter. Sie heult nur noch mehr. Und ich habe keine Ahnung, wie ich sie beruhigen kann. Dann passiert mir etwas, was ich gar nicht erwartet hätte, mein Körper bewegt sich wie von selbst:

[aktenzeichen xy ungelöst xD *räusper* sry.]

ich nehme Sakura ziemlich ungelenk in den Arm. Sie krallt sich förmlich an mich. Ich schließe die Arme enger um sie. Eine Weile bleiben wir beide so, dann beruhigt sie sich langsam. und ich bin völlig naß von ihrem Geheule, großartig.

so, erste Kappi ende n_n hoffe, es hat euch gefallen. hinterlasst bitte kommis
LG eure Vallie